

Spielerempfang im Bezirk 10, am 14.3.2010

Dieses Jahr hatten wir, die Schalker Knappen Wachtberg 2004 e.V., die große Ehre, den diesjährigen Spielerempfang ausrichten zu dürfen. Leider wurde der Termin, sehr kurzfristig bekannt gegeben. Umso mehr gaben wir in den beiden Wochen Vollgas für die Vorbereitungen und Organisation eines blauweissen Nachmittags, an den alle Fanclubs und Gäste noch lange denken sollten.

Die größte Hürde war, dass die Lokalität, der Henseler Hof in Wachtberg-Niederbachem am Tag vorher noch von einer anderen Gesellschaft genutzt wurde. So wurde in einer Nacht- und Nebelaktion alles umgeräumt, Bühne und Beschallung aufgebaut und alles in blauweiss geschmückt.

Unser Bezirksleiter, Werner Mauel und Klaus Spittek, Vorsitzender der Schalker Knappen Wachtberg, durften um 12:30 Uhr bereits einen fast vollen Saal begrüßen, obwohl 24 Stunden vorher noch viele der Gäste auf dem Bezirkstag in Gelsenkirchen waren. Als erstes kleines Highlight trat die Tanzgarde der Karnevalsgesellschaft KG Rot-Gold-Niederbachem auf. Diesmal in blauweiss gekleidet, zeigten sie Ihr Können auf der Bühne zu Klängen, wie sie eigentlich nur Schalker kennen. Sowohl die jungen Damen als auch unsere Gäste hatten sehr viel Spaß bei der Darbietung.

Bis kurz vor 14 Uhr steigerte sich langsam die Spannung, es wurde auch schon getuschelt "sie sind da...". Pünktlich wie erwartet traten unsere beiden Ehrengäste, Ivan Rakitic und Mario Gavranovich durch die große Eingangstüre und wurden mit unserem Vereinslied lautstark begrüßt. Die beiden jungen Männer wirkten in dem Moment schon leicht verunsichert und schüchtern, und viele dachten sich, wie wird der Nachmittag weiter gehen? Aber alle sollten sich, im positiven Sinne täuschen.



Der mittlerweile brechend volle Saal saß bzw. stand den beiden jungen Spielern erwartungsvoll gegenüber während unser Bezirksleiter unsere beiden Gäste begrüßte. Ivan Rakitic war direkt von der Taufe seiner Nichte aus der Schweiz angereist und stellte sich zusammen mit dem Schalke-Neuzugang Mario Gavranovic den Fragen der Fans im randvollen Saal des Henseler Hofes. Rakitic

schmunzelte, er sei sechs Wochen lang der Übersetzer, Berater und "Möbeldealer" des 21-jährigen schweizer Nachwuchsstürmers gewesen und habe ihn brav jeden Morgen zum Training abgeholt. "Aber jetzt hat er endlich sein eigenes Auto vom Verein bekommen und auch eine Wohnung gleich neben dem Stadion", freut er sich über etwas mehr Ruhe.

Seit Felix Magath auf Schalke das Zepter schwingt, sei es ohnehin für die Spieler nicht mehr so locker wie früher. "Nach dem Training vermeidet man jeden überflüssigen Schritt", bestätigte Ivan unter dem Gelächter der Fans den Ruf des Erfolgstrainers als "gnadenlosen Schleifer". Auch Mario werde wohl noch Wochen brauchen, um das körperliche Niveau der Bundesliga zu erreichen.

Ivan verriet zwar, dass Kevin Kuranyi in die Mannschaftskasse einzahlen muss, wenn er ein Tor versemmt, rückte aber auch auf mehrfachen Nachfragen einiger weiblicher Fans die Telefonnummer von Manuel Neuer nicht raus. Dafür unterschrieb er im Anschluss an die Frage- und Fotorunde zahlreiche Autogramme und gab den Fans die Hoffnung, dass Schalke als derzeitiger Tabellenzweiter möglicherweise in dieser Saison in der Hand halten könnte.



Zum Abschluss des tollen blauweissen Nachmittags verabschiedete unser Werner Mauel die beiden Gäste mit den Worten "Es macht wieder richtig Spaß, uns spielen zu sehen". Mit einem dreifachen "SCHALKE ----04" wurde sie dann von den Fans "entlassen" und zum Auto begleitet.

Ich möchte mich in Namen des Fanclubs "Schalker Knappen Wachtberg 2004 e.V." beim SFCV und dem FC Schalke 04 für die Ehre, den Spielerempfang ausrichten zu dürfen, recht herzlich bedanken. Wahrscheinlich ist es einmalig in der Bundesliga, dass ein Verein noch immer auf diesem Weg die Nähe zu seinen Fans sucht und auch findet. Daher sind wir sehr stolz auf unseren FC Schalke 04.

Klaus Spittek, Vorsitzender